

Leitbild des Frauenvollzuges der JVA Bremen

Wir sind Bedienstete im Strafvollzug des Landes Bremen und arbeiten in der Abteilung Frauenvollzug der JVA Bremen. Unser Team besteht aus dem allgemeinen Vollzugsdienst und den Fachdiensten (Sozialdienst und psychologischer Dienst).

Wir sind eine Institution, die weiblichen Gefangenen die Freiheit entzieht, um Straftaten zu verhindern und sie zu einem Leben ohne Straftaten in sozialer Verantwortung zu führen. Unsere Arbeit erfolgt im gesellschaftlichen Auftrag auf der Grundlage von Gesetzen und wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Wir arbeiten in einem interdisziplinären Team. Dabei setzen wir (uns) realistische Ziele und erkennen die Grenzen der Institution und die der Insassinnen.

Gefangene

Wir arbeiten mit weiblichen Gefangenen aller Altersgruppen, die aus unterschiedlichsten Gründen inhaftiert wurden.

Im Frauenvollzug sind insbesondere süchtige, psychisch auffällige und/oder traumatisierte Frauen inhaftiert.

Darüber hinaus sind weibliche Gefangene im überdurchschnittlichen Maße wegen Betruges verurteilt. Eine besondere Herausforderung stellen zudem Schwangere und Mütter dar.

Die Insassinnen sind lediglich zum Entzug von Freiheit verurteilt und bleiben Bürgerinnen unserer Gesellschaft.

Kompetenzfelder

Wir sichern, versorgen, betreuen und behandeln weibliche Gefangene. Das Leben im Vollzug soll den allgemeinen Lebensverhältnissen angeglichen werden. Den schädlichen Folgen des Freiheitsentzuges soll entgegengewirkt werden. Zudem richten wir den Vollzug darauf aus, den weiblichen Inhaftierten zu helfen, sich in das Leben in Freiheit einzugliedern. Diese Aufträge ergeben sich aus dem Strafvollzugsgesetz.

Unsere Arbeit basiert auf Professionalität, Kontinuität und Verlässlichkeit. Entscheidungen werden im Austausch des allgemeinen Vollzugsdienstes, den Fachdiensten und der Vollzugsabteilungsleitung getroffen.

Qualität

Die Qualität unserer Arbeit begründet sich durch die fundierte Ausbildung der verschiedenen Berufsgruppen und unterliegt einer ständigen Überprüfung. Wir erhalten und verbessern die Qualität durch regelmäßige Teamfortbildungen, Fortbildung einzelner Mitarbeiter_innen sowie durch stetigen Austausch im Team und mit externen Fachkräften.

Kommunikation

Informationen werden verlässlich weiter gegeben bzw. umgesetzt. Unsere Arbeit machen wir transparent und unsere Kommunikation ist fair, sachlich, konstruktiv, wertschätzend und respektvoll.

Wir kommunizieren auf der Basis des Datenschutzes im Rahmen der Amtshilfe und verfügen über ein funktionierendes Berichts- und Konferenzwesen.

Kolleg_innen

Unser Ziel ist ein fairer, professioneller und wertschätzender Umgang mit Kolleg_en/innen.

Unabdingbare Voraussetzungen für unsere Arbeit sind Konflikt- und Kritikfähigkeit. Feedback und Fehlerfreundlichkeit sind für uns sinnvolle Instrumente für konstruktive Konfrontation und Kritik. Wir arbeiten motiviert und engagiert und erhöhen so unsere Arbeitsplatzzufriedenheit.

Führung/Leitung

Die Leitung lebt und praktiziert einen demokratischen Führungsstil. Dies bedeutet, das Team ernst zu nehmen, es an Entscheidungen zu beteiligen und sich von ihm beraten zu lassen. Eine wesentliche Voraussetzung für eine positive Teamentwicklung ist die Wertschätzung der Mitarbeiter_innen.

Entscheidungen sollen nachvollziehbar und verlässlich sein.

Zum Anforderungsprofil der Leitung gehört:

- Durchsetzungsvermögen
- Vorausschauendes Denken und Handeln
- Professionalität
- Flexibilität
- Soziale Kompetenz

Gesundheit

Unsere Gesundheit ist durch psychische und physische Belastung im besonderen Maße bedroht. Wir achten auf unsere Gesundheit. Körperliche und seelische Unversehrtheit ist unser höchstes Gut. Wir streben einen verantwortungsvollen und respektvollen Umgang mit Erkrankungen von Mitarbeiter_n/innen und Insassinnen an.

Um einen angemessenen Hygienestandard sicher zu stellen, ist es notwendig, regelmäßige Schulungen für Mitarbeiter_innen anzubieten und durchzuführen.

Zu den Arbeitsmedizinischen Standards gehört auch ein sauberer und gefahrenfreier Arbeitsplatz. Dies wird unterstützt zum Beispiel durch:

- Funktionierende technische Hilfsmittel (Personennotrufgerät, Sonderlagentraining besonders gesicherter Haftraum, Brandschutz, Handschuhe, Erste Hilfe)
- Unterstützung, Nachsorge, Nachbereitung besonderer Vorkommnisse

Wirtschaftlichkeit

Wir arbeiten nach wirtschaftlichen Vorgaben und gehen mit Ressourcen verantwortungsvoll um. Die Insassinnen werden an den Energiekosten beteiligt. Wir streben eine Auslastung der Arbeitsbetriebe an.

Externe Kontakte und Ansprechpartner

Wir fördern Außenkontakte der Gefangenen, z.B. durch Familienkontakte, Besuche externer Gruppen, Ausgänge/ Urlaube, Bildung und Arbeit.

Es werden Netzwerkkontakte zu Gerichten, Staatsanwaltschaften, Anwälten_innen, Polizei, Straffälligenhilfe, Bewährungshilfe, Krankenhäusern, Therapieeinrichtungen, etc. gefördert.

In Konfliktfragen suchen wir den Kontakt zu den extern beteiligten Parteien.

Gesellschaftsbezogene Ziele

Der Frauenvollzug steht für ein differenziertes und professionelles Auftreten der Vollzugsbediensteten. Wir erfüllen stolz, selbstbewusst und offensiv einen wichtigen gesellschaftspolitischen Auftrag, indem wir weibliche Gefangene betreuen, behandeln, sichern und versorgen.

Wir setzen uns für eine angemessene Anerkennung unserer Leistung in der Öffentlichkeit ein und vertreten offensiv die Interessen des Berufsstandes. Wir informieren im privaten und

öffentlichen Raum über unsere Arbeit und korrigieren falsche Bilder, Eindrücke und Vorurteile.

„Wir machen gute Arbeit und reden darüber!“

Erfolg

Erfolgskriterien sind für uns vorrangig:

- Verringerung der Rückfallquote
- Verbesserung der Legalprognose
- Verbesserung des Suchtstatus, Behandlung der Süchtigen
- Gesteigerte Lebensqualität der weiblichen Gefangenen
- Resozialisierung
- Rahmenbedingungen schaffen für Wohnung und Arbeit nach der Entlassung
- Gemeinsame, transparente, verlässliche Entscheidungen
- Ressourcen erhalten und erweitern
- Gutes Klima im Team
- Hohe Gesundheitsquote in der Belegschaft